

## **Die Salbung in Bethanien** (nach Mt 26, Mk 14, Lk 7,36)

Erzähler: Als Jesu in Betanien war, saß er mit seinen Jüngern im Hause Simons des Aussätzigen zu Tisch.

Da kam eine Frau, die hatte ein Glas mit unverfälschtem und kostbarem Nardenöl.

Sie ging zu Jesus, zerbrach das Glas und goss es auf sein Haupt.

Das Haus aber wurde erfüllt vom Duft des Öls

Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander:

Spieler: Was soll diese Vergeudung des Salböls?

Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silbergroschen verkaufen können und das Geld den Armen geben.

Erzähler: Und sie fuhren die Frau an. (beschimpften sie)

Jesus aber sprach: Lasst sie in Frieden! Was betrübt ihr sie?  
Sie hat ein gutes Werk an mir getan.

Arme habt ihr allezeit bei euch,  
und wenn ihr nur wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun;

Mich aber habt ihr nicht allezeit.

Sie hat getan, was sie konnte;  
sie hat meinen Leib im Voraus  
gesalbt für mein Begräbnis.

Erzähler: Und sprach zu der Frau:

Jesus: Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden!

Erzähler: Wo immer seine Jünger später das Evangelium gepredigt haben, sprachen sie darüber, was diese Frau getan hatte.